

Kreistag beschließt Gesundheitsausschuss

In der neuen Wahlperiode wurde durch den Kreistag in der ersten Sitzung am 05.11.2020 ein Gesundheitsausschuss eingerichtet. Der Gesundheitsausschuss berät über Angelegenheiten der Einrichtungen des Gesundheitsdienstes, des kreisweiten Gesundheitsschutzes sowie der medizinischen Versorgung. Vorsitzende ist Mirjam Hufschmidt, der 1. stellvertretende Vorsitzende ist Björn Alexander Rudakowski. Der Gesundheitsausschuss wird im Februar 2021 zum ersten Mal tagen. Ein inhaltlicher Austausch zwischen der Kommunalen Gesundheitskonferenz Kreis Viersen und dem Gesundheitsausschuss ist beabsichtigt.



Foto: AdobeStock #267587323

Pläne für Kindergesundheitswochen 2021

Leider mussten die mit viel Engagement aller Akteure geplanten Kindergesundheitswochen 2020 auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Die Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz hofft nun darauf, die Projektidee im neuen Jahr wieder aufgreifen zu können und wird dann mit weiteren Informationen und Aufrufen zur Beteiligung wieder gerne auf alle Interessierten zukommen.

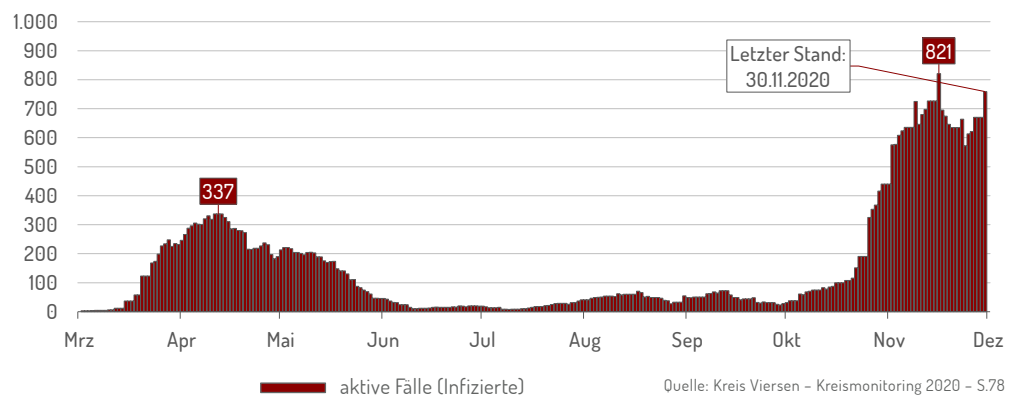
Kontakt:

Kreis Viersen – Geschäftsstelle der
Kommunalen Gesundheitskonferenz
Rathausmarkt 3, 41747 Viersen,
Telefon: 02162 39-1965 oder -1986
E-Mail: kommunale-gesundheitskonferenz@kreis-viersen.de

Verlauf der Corona-Pandemie 2020 im Kreis Viersen

Im Rahmen des Kreismonitorings 2020 sind u.a. im Austausch mit den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz Kreis Viersen als zuständige Stelle für die Gesundheitsberichterstattung die Daten zur aktuellen Corona-Lage sowie zum bisherigen Verlauf der Pandemie im Kreis Viersen aufbereitet und zur Verfügung gestellt worden.

Anzahl aktiver Covid-19 Fälle (Infizierte) seit Beginn der Pandemie im Kreis Viersen

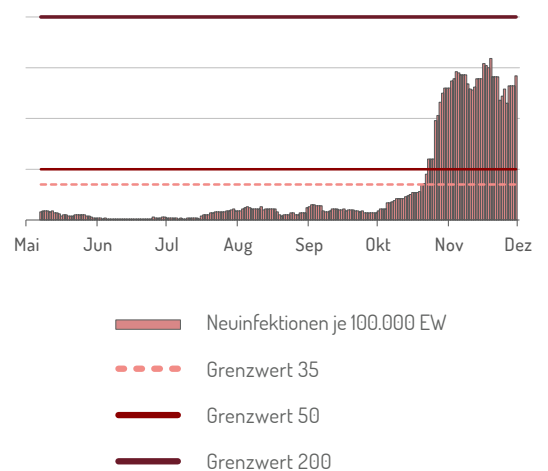


Nach den ersten bekannten Corona Fällen im Kreis Viersen Anfang März 2020 stieg ab Mitte März die Zahl der aktiven Covid-19 Fälle im Kreisgebiet deutlich an und erreichte am Osterwochenende ihren vorläufigen Höchststand mit 337 Infizierten. Nach einem Rückgang des Infektionsgeschehens über die Sommermonate stiegen die Zahlen der aktiv Infizierten ab der zweiten Oktoberhälfte 2020 erneut stark an und lagen binnen kürzester Zeit bereits über den Werten des Frühjahres. Den bisherigen Höchststand verzeichneten die Infektionszahlen im Kreisgebiet Viersen am 16. November mit 821 aktiven Covid-19 Fällen. Die Gesamtzahl der an Corona verstorbenen Personen liegt Stand 30.11.2020 bei 51 Personen (vgl. Kreismonitoring 2020, S. 78)

Die bundesweit vergleichbare Kennzahl von Neuinfektionen je 100.000 Einwohner pro Woche lag für das Kreisgebiet zunächst mehrere Monate weit unter den im Frühjahr 2020 eingeführten Grenzwerten von 35 bzw. 50 Neuinfektionen. Mit der deutlich gestiegenen Dynamik des Infektionsgeschehens im Oktober 2020 wurden diese Grenzwerte binnen kürzester Zeit in der zweiten Oktoberhälfte auch im Kreis Viersen überschritten. Die höchste Inzidenz lag bislang bei 159 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner am 19.11.2020 (Stichtag 30.11.2020)

Weitere Daten und Grafiken zum bisherigen Verlauf der Corona-Pandemie im Kreis Viersen können dem Kreismonitoring 2020 entnommen werden www.kreis-viersen.de/kreismonitoring

Neuinfektionen je 100.000 Einwohner (7 Tage)



Projekt SHE - Sustainable Healthy ERMN - unter Beteiligung des Kreises Viersen gestartet



Das Kreisgesundheitsamt Viersen beteiligt sich am euPrevent Projekt SHE - Sustainable Healthy ERMN (Euregio Rhein Maas Nord). Projektstart war im Juli 2020. Unter dem Motto „Building bridges for public health across borders“ ist es das Ziel des Projektes, die Zusammenarbeit des öffentlichen Gesundheitswesens zwischen den Niederlanden und Deutschland in der Grenzregion - mit Schwerpunkt auf Themen der Gesundheitsförderung aber auch des Infektionsschutzes - zu verbessern und auszubauen. Die Geschäftsführung der Kommunalen Gesundheitskonferenz vertritt den Kreis Viersen als Mitglied der Steuerungs- und Projektgruppe. Das Projekt wird über 2 Jahre aus Mitteln von INTERREG V A Deutschland-Niederlande, der Provinz Limburg sowie dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Weitere Informationen erhalten Sie online unter: www.kreis-viersen.de/de/inhalt-53/euregionale-zusammenarbeit-im-gesundheitswesen-das-projekt-she-sustainable-healthy-ermn/



Impressum:

Kreis Viersen - Der Landrat
Verwaltung Gesundheitsdienst, Apothekenwesen,
Kommunale Gesundheitskonferenz
Rathausmarkt 3, 41747 Viersen
Telefon: 02162 39-1965
E-Mail: kommunale-gesundheitskonferenz@kreis-viersen.de
Redaktion: Pressestelle
Fotos: © Kreis Viersen und Adobe Stock.com
www.kreis-viersen.de

Studierende untersuchten Mobilität von Patienten



Landrat Dr. Andreas Coenen (r.), Thomas Heil (hinten Mitte), kommissarischer Gesundheitsdezernent des Kreises Viersen, Gesundheitsamtsleiterin Dr. Barbara Nieters (hinten 4.v.l.) sowie Marie-Christin Dieser (2.v.r.), Geschäftsführung der Kommunalen Gesundheitskonferenz, mit Auszubildenden des Kreises Viersen. Die Projektarbeit von acht Studierenden des Einstellungsjahrgangs 2018 analysiert die Mobilität ambulanter Patienten im Kreis Viersen. Foto: Kreis Viersen

Wie gut erreichen Patienten im Kreis Viersen einen Hausarzt? Dieser Frage haben sich acht Studierende des Einstellungsjahrgangs 2018 im Rahmen ihres Dualen Studiums an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW gewidmet. Die Studierenden wurden bei der organisatorischen sowie inhaltlichen Umsetzung neben der Hochschule durch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz Kreis Viersen begleitet und unterstützt.

Die Ergebnisse der Arzt- und Patientenbefragung präsentierten sie u.a. Landrat Dr. Andreas Coenen, Thomas Heil, kommissarischer Gesundheitsdezernent des Kreises Viersen, Gesundheitsamtsleiterin Dr. Barbara Nieters sowie Marie-Christin Dieser, Geschäftsführung der Kommunalen Gesundheitskonferenz.

Obwohl einige Hausarztstühle im Kreis Viersen frei sind, zeigt die Studie, dass die vorhandenen Hausarztstühle gut über das Kreisgebiet verteilt sind: Nahezu aus allen Ortsteilen können Patienten einen Allgemeinmediziner im Umkreis von ein bis drei Kilometern erreichen. Viele erreichen ihren Arzt zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem eigenen Auto oder mit Unterstützung aus dem sozialen Umfeld. Für die Zukunft zu berücksichtigen ist allerdings, dass der Altersdurchschnitt der Mediziner in einigen Kommunen hoch ist. Die Studierenden empfehlen, bereits bestehende Hilfen wie Bürgerbus-Angebote und Unterstützung durch private Vereine auszubauen beziehungsweise stärker zu bewerben. Außerdem seien die Chancen und Möglichkeiten der Telemedizin sowohl den befragten Patienten als auch den Ärzten noch nicht hinreichend bekannt.

„Zusätzlich initiieren wir zahlreiche Maßnahmen wie ein Hospitationsprogramm und einen Ärztescout, um gute Allgemeinmediziner im Kreis Viersen anzusiedeln und die medizinische Grundversorgung in allen Städten und Gemeinden sicherzustellen“, betont Landrat Dr. Coenen. „Die Ergebnisse der Umfrage sind aufgrund der Coronapandemie zwar nicht repräsentativ, sie liefern uns aber gute Hinweise, an welchen Stellen wir mit unseren Projekten ansetzen können.“

Die Kommunale Gesundheitskonferenz Kreis Viersen wünscht Ihnen
eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2021.
Bleiben Sie gesund.